

Vortrag an den Ministerrat

Handball-Europameisterschaft der Frauen 2024 in Österreich (Innsbruck), Schweiz und Ungarn

Die Republik Österreich begrüßt die Bewerbung des Österreichischen Handballbundes zur Austragung der Europameisterschaft der Frauen 2024, die gemeinsam mit seinen Nachbarstaaten Schweiz und Ungarn durchgeführt werden soll.

Österreich stellt aktuell seine hervorragenden Qualitäten als Gastgeber sportlicher Großveranstaltungen unter Beweis. Die EURO 2020, die derzeit in Wien und Graz stattfindet, stößt auf großes Publikumsinteresse. Viele Blicke aus ganz Europa sind dabei auf Österreich gerichtet. Sportlich und organisatorisch sind die Veranstaltungen in Österreich hochklassig.

Das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport erklärt sich im Zusammenhang einer Bewerbung für die Europameisterschaft der Frauen 2024 vorbehaltlich der Finanzierungszusagen von Land und Gemeinde für die Veranstaltung bereit, eine Unterstützung im unbedingt erforderlichen Ausmaß entsprechend der internationalen Richtlinien und in Entsprechung der Anforderungen und Kriterien für die Verwendung von Bundes-Sportförderungsmittel (ua. Bundesrelevanz) in Aussicht zu stellen, wobei der Bundesanteil jedenfalls mit maximal einem Drittel gedeckelt ist.

Das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport wird den Österreichischen Handballbund bestmöglich bei der Umsetzung des Projektes unterstützen, um die positiven Effekte für die Sportart und das bereits vorhandene Know-How auch im Zuge der Frauen-Europameisterschaft synergetisch nutzen zu können.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle hievon Kenntnis nehmen.

22. Jänner 2020

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin